

Anfrage: „KITA Rosengarten“

Der Tip berichtete in seiner Online-Ausgabe vom 3.9.25 über die vorläufige Schließung der KITA-Rosengarten. Die KITA-Rosengarten ist seit 19. August auf unbestimmte Zeit geschlossen. Interessant ist wie die Stadt mit den Umständen der Schließung umgeht.

Kommunikation der Stadt im Zeitablauf:

- 27.8.25 Elternbrief M. Schmidt: „KITA soll ab 3.9. mit eingeschränkten Öffnungszeiten wieder eröffnet werden“
- 28.8.25 Mündliche Mitteilung M. Schmidt im SOBIKA: „Die KITA ist vorläufig geschlossen mit Ziel Wiederanfahren nach kurzer Pause“
- 29.8.25 Elternschreiben des Magistrats: „Kinder werden ab 8.9. auf vorhandene Einrichtungen verteilt“

Was war eigentlich passiert? Es stehen unglaubliche Vorwürfe im Raum:

- Vorschulkinder sollen als Aufsicht mit jüngeren Kindern allein gewesen sein
- Kinder hätten nicht zur Toilette gedurft. Essen sei verweigert worden
- Kinder klagten über Bauch- und Kopfschmerzen, kämen mit Platzwunden und blauen Flecken nach Hause

Sollten sich diese Vorwürfe erhärten, dann läge ein eklatanter Fall an Kindeswohlgefährdung und Aufsichtspflichtverletzung vor.

Solche Dinge passieren nicht einfach so, unbemerkt. Und sie haben üblicherweise eine lange Vorgesichte. Hier muss deshalb auch danach gefragt werden, ob nicht mglw. auch ein Organisationsversagen vorliegt, d.h. die Aufsicht der Stadt über die Führung dieser KITA-Einrichtung mangelhaft war.

Eltern müssen sich jederzeit 100%ig darauf verlassen können, dass ihre Kinder in allen städtischen Einrichtungen sicher sind. Und Mitarbeitende müssen jederzeit Vertrauen in die Führungskräfte der Verwaltung haben können, dass sie bei der Meldung von Missständen nicht berufliche Nachteile befürchten müssen.

An all dem bestehen nun erhebliche Zweifel.

Deshalb die folgenden Fragen:

1. **Wann und durch wen hat der Magistrat bzw. der zuständige Fachbereich erstmals von den Missständen dieser Art in der KITA-Rosengarten erfahren?**
2. **In welcher Weise wurde schon früher de-eskalierend in die Teamsituation der Kita Rosengarten eingegriffen?**
3. **Warum wurde der SOBIKA am 28.8. nicht über die anstehende Verteilung der Kinder der KITA-Rosengarten auf bestehende Einrichtungen informiert?**